

**Aktivierung von Caspasen
in
AKR 2B-Mausfibroblasten**

Dissertation zur Erlangung
des naturwissenschaftlichen Doktorgrades
der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg

vorgelegt von
Rolf Schäfer
aus Erbach i. Odw.

Eingereicht am:.....

Mitglieder der Promotionskommission:

Vorsitzender:

1. Gutachter: Prof. Dr. J. Hoppe

2. Gutachter: Prof. Dr. J. Kreft

Tag des Promotionskolloquiums:

.....

Doktorurkunde ausgehändigt am:

.....

*Meinen Eltern,
Waltraud und Herbert Schäfer*

*« Hast du
einen hohen Berg erklommen,
ist alles, was du entdecken wirst,
daß es noch viele andere Berge
zu besteigen gibt »*

Nelson Mandela

Danksagung

Diese Arbeit wurde am Institut für Physiologische Chemie II an der Universität Würzburg in der Arbeitsgruppe von Herrn Prof. Dr. J. Hoppe angefertigt.

Herrn Prof. Dr. J. Hoppe danke ich sehr herzlich für die wissenschaftliche Betreuung, die nicht nur geistig und materiell, sondern auch ganz praktisch das Fortschreiten der Arbeit wesentlich unterstützte. Ich fand bei ihm stets ein offenes Ohr für neue Ideen und lernte durch seine Anregungen „über den Tellerrand“ zu sehen und doch das Wesentliche nicht außer Acht zu lassen.

Herrn Prof. Dr. J. Kreft danke ich für die Vertretung dieser Arbeit vor der Fakultät.

In besonderem Maß möchte ich mich bei Frau Dr. Doris Karbach bedanken. Nicht nur daß sie meine „ersten Schritte“ in der Molekularbiologie und in der Arbeit mit Rat und Tat unterstützt hat; sie war auch stets diskussionsbereite Ansprechpartnerin, liebe Kollegin und moralischer Beistand während einiger Durststrecken.

Bei Frau Dr. Vivianne Hoppe und Herrn PD Dr. Andreas Simm bedanke ich mich für die Kollegialität, die sie mir und das Interesse, das sie dem Fortschreiten der Arbeit entgegenbrachten und darüber hinaus für zahlreiche tiefgründige Fragen, die mich sensibilisierten.

Frau Dr. Ulrike Kagerhuber sei für fruchtbare Diskussionen, harmonische teamorientierte Zusammenarbeit, aber vor allem ihrer Herzlichkeit und ihrem hessischen Humor mit Freuden gedankt.

Ohne die technische und kollegiale Unterstützung von Frau Christine Friedrich-Troll und Herrn André Kutschke wäre die Arbeit ein sehr steiniger Weg geworden. Beiden sei dafür besonders herzlich gedankt. Auch für die angenehme Laboratmosphäre möchte ich ihnen und Frau Sabine Ebeling danken.

Für die kollegiale Zusammenarbeit und der belebenden Laboratmosphäre möchte ich mich bei Anke Fenn, Mehtap Kiliç, Claudius Diez, Anja Buchner und besonders bei Monika Altwein bedanken. Ein großes Dankeschön möchte ich auch an alle Mitarbeiter des Instituts und an alle alten und neuen Freunde richten.

Mein herzlichster Dank für die Hilfe, die Freude und die Zuwendung gilt Marion, meinen Eltern, meiner Schwester Petra und meinem Patenkind Inga.